marienschule

bischöfliches mädchengymnasium

Willkommen an der Marienschule

»Hier macht Schule viel Spaß!«

hören wir von unseren Schülerinnen. „Hier sind unsere Töchter gut aufgehoben und mit all ihren Begabungen, Stärken und Schwächen angenommen!“, sagen Eltern. Uns Lehrkräften an einer katholischen Schule ist ein entspanntes, wertschätzendes und so besonders lernfreundliches Miteinander ein zentrales Anliegen. Unser Leitgedanke: „Schule, damit Jede ihr Ziel erreicht“ beschreibt den Grundsatz unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Schule will Lern- und Lebensort sein,

- an dem wir jede einzelne Schülerin in ihrer Individualität, mit ihren besonderen Stärken und Neigungen, ihren jeweiligen Bedürfnissen wahrnehmen und anerkennen, sie so möglichst optimal fördern.
- der als Mädchenschule mit christlicher Prägung allen eine besonders lernfreundliche und persönlichkeitsfördernde Umgebung anbietet.
- an dem ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis besteht und jede sich angenommen fühlt, damit Lernen und Entwicklung besonders gut gelingen können.
- an dem alle Toleranz und Akzeptanz gegenüber der Vielfalt, der Andersartigkeit des Anderen leben und als Bereicherung wahrnehmen.
- an dem wir soziales und emotionales Lernen, kreatives Denken und musische Angebote als wichtige Bausteine der Persönlichkeitsentwicklung stärken.

Diese Leitgedanken füllen wir Lehrkräfte in vielfältigen schulischen Erfahrungsräumen mit Leben und tragen sie mit voller Überzeugung als erfahrene und unterstützende Lernbegleiter in den Unterricht. So kann jede Schülerin an unserer Schule

- sich von Anfang an wohlfühlen, denn Schule ist mehr als Lernen.
- den Mut und die Fähigkeit, eigenständig und verantwortlich zu handeln, entfalten.
- sich Herausforderungen stellen, immer im Wissen, dass Fehler und Irrwege zum Lernprozess dazu gehören.

Ein Grundsatz unserer Arbeit ist der Teamgedanke. Ein engagiertes Klassenlehrerteam begleitet die Mädchen. In der Erprobungsstufe wird es unterstützt durch ein Team von Klassenpatinnen, die im Vorfeld ausgebildet werden. So gelingt uns erfolgreich ein sanfter Übergang von der Grundschule. Ein vielfältiges Angebot in den schulischen Profilen und außerunterrichtlichen Aktivitäten hält für jede Schülerin passende Bausteine bereit. Flexibel bieten wir eine verlässliche Betreuung bis 15:30 Uhr an. Die moderne Ausstattung der Schule ermöglicht in allen Klassen- und Fachräumen vielfältige Unterrichtsformen. Digitales Lernen verfolgen wir zielorientiert und gewinnbringend.

Arno Fischedick

Marlies Baar

Für Mädchen

Mädchen lernen anders als Jungen. Als Mädchengymnasium nimmt unsere Schule in ihrer pädagogischen Arbeit die besonderen (Lern-)Situationen von Mädchen stärker wahr, als das an koedukativen Schulen erreicht werden kann. So ist der erste Schritt zur individuellen Förderung an der Marienschule schon gemacht, da die Interessen und der Entwicklungsstand einer Klasse sehr viel homogener sind, als das in koedukativen Klassen der Fall sein kann.

Getreu unserem Leitgedanken **„Mädchen stärken und bestärken“** betrachten wir jede Schülerin individuell: Wir stärken sie für eigene Bildungs- und Entwicklungsprozesse ebenso wie für ein soziales Miteinander in und außerhalb der Schule; wir sensibilisieren sie für ihre Begabungen und bestärken sie darin; wir bekräftigen sie in ihren Zielen, weisen auf Erreichtes hin und ermutigen sie, Neues auszuprobieren, und das nicht nur in den typisch mädchenaffinen Fächern.

In diesem schulischen Erfahrungsraum, der von dieser individuellen Vielseitigkeit lebt, können sich Mädchen frei entfalten und sowohl den eigenen Bildungsprozess als auch die Schule mitgestalten: Sie entwickeln eine eigene Perspektive für sich selbst, die über das Abitur hinausgeht.

Für Forscherinnen

Im MNU-Profil führen wir in der Erprobungsstufe das Fach **Mensch-Natur-Umwelt** mit insgesamt vier Wochenstunden ein. Im Teamteaching durch eine Biologie- und Physiklehrkraft ermöglichen wir hier fächerübergreifendes Arbeiten, das biologische, physikalische und einige chemische Fragestellungen aufgreift und den Schülerinnen ein tiefgreifendes Verständnis der wechselseitigen Zusammenhänge in der Natur eröffnet.

Neben fachlichen Inhalten erfahren sie auch, dass wir Menschen die Natur mitgestalten und für die Umwelt Verantwortung tragen. Dieser ganzheitliche Zugang fördert nachweislich den Lernprozess, insbesondere bei Mädchen. **Experimentelle Kreativ-Werkstätten unterstützen die Entwicklung von Initiativbereitschaft, Selbstständigkeit und Sozialkompetenz in kooperativen Arbeitsformen.** Zum festen Bestandteil dieses Profils gehört dabei die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie dem MExLab ExperiMINTe der Universität Münster oder Exkursionen zur Zooschule des Allwetterzoos in Münster.

Ab Klasse 7 unterrichten wir die naturwissenschaftlichen Fächer fachgebunden. Parallel dazu hat jede Schülerin die Möglichkeit, im Rahmen von Wettbewerben, wie z.B. “Jugend forscht“, Prozesse in Natur und Technik eigenständig zu erkunden. Im ersten Halbjahr der Klasse 8 greifen wir den Mensch-Natur-Umwelt-Unterricht in Form eines naturwissenschaftlichen Projektunterrichts wieder auf. Hier werden übergeordnete naturwissenschaftliche Themen, wie z.B. Bionik, zusätzlich zum Fachunterricht und diesen ergänzend unterrichtet. Dabei stehen das praktische Arbeiten und die selbstständige Annäherung an die jeweilige Fragestellung besonders im Fokus.

Das MNU-Profil fördert mit seiner Ausrichtung auf das naturwissenschaftlich-mathematische Denken und Lernen Kompetenzen wie Beobachtungsgabe, Kreativität, Initiative und Durchhaltevermögen, die für die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen über diese Fächer hinaus von Bedeutung sind.

Für Sprachbegeisterte

Freude an Sprache und Kommunikation fördern wir an der Marienschule besonders im **bilingualen deutsch-englischen Profil.** Im Englischunterricht sowie im bilingualen Fachunterricht ist uns ein kreativer Umgang mit Sprache besonders wichtig. **So entwickeln die Schülerinnen eine hohe Sprachkompetenz**. Diese ist u.a. im Hinblick auf eine immer stärker global vernetzte Welt wichtig, in der Englisch die „lingua franca" ist.

Dass bilinguales Lernen einen besonders effektiven Weg zu hoher fremdsprachlicher, interkultureller und fachlicher Kompetenz darstellt, hat die Marienschule früh erkannt. Wir gehören zu den Pionieren bilingualer Ausbildung in NRW – das bilinguale Profil besteht bereits seit 1990!

In der Erprobungsstufe erteilen wir einen erweiterten Englischunterricht. Er bereitet auf den in den Stufen 7 bis 9 nacheinander einsetzenden bilingualen Sachfachunterricht in Biologie, Erdkunde und Geschichte vor. Die Fremdsprache wird immer mehr zur Arbeitssprache. Auch im Sachfachunterricht setzen wir in den Klassen 7 und 8 jeweils eine Zusatzstunde ein, damit die gleichen fachlichen Inhalte und Kompetenzen wie im deutschsprachigen Unterricht erworben werden.

Über kreative Projekte (Theateraufführungen, Wettbewerbsbeiträge) festigen und erweitern die Schülerinnen ihre Sprachkompetenz. In der Sekundarstufe II bieten wir die Möglichkeit, das bilinguale Profil fortzuführen: Wer sich dafür entscheidet, belegt in der Jahrgangsstufe 10 (Einführungsphase) neben dem Grundkurs in Englisch zwei der drei bilingualen Sachfächer. In den Stufen 11 und 12 (Qualifikationsphase) kommt zum Leistungskurs Englisch ein Grundkurs in einem bilingualen Sachfach hinzu, das dann 3. oder 4. Abiturfach wird.

Bilinguales Profil	Klasse	MNU-Profil
Englisch 7 (Wochenstunden), Biologie 2	5	Englisch 5, MNU 4
Englisch 5, Biologie 2, Physik 2	6	Englisch 4, MNU 4
Biologie 2 (1. Halbjahr)	8	MNU 2 (1. Halbjahr)

Die Tabelle zeigt die wesentlichen Unterschiede in der Stundentafel. In beiden Profilen ist die Gesamtwochenstundenzahl im Übrigen für alle Fächer und Jahrgänge gleich.

Mit dem Abiturzeugnis wird dann ein Zusatzzertifikat ausgehändigt, das eine bilinguale Sprachkompetenz bescheinigt und damit den Zugang zu angelsächsischen Hochschulen eröffnet.

Um die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen zu erweitern, bieten wir neben Klassenfahrten nach England (Jgst 7), Italien (Jgst Q1) und in die Niederlande (Jgst 7) auch internationale Austauschkontakte mit unseren Partnerschulen in Spanien, Italien, Frankreich, Schweden und Ungarn an.

In der Oberstufe unterstützen wir individuelle Auslandsaufenthalte und ermöglichen in Projektkursen sachorientiertes Arbeiten mit Partnerschulen im Rahmen von Erasmus-Projekten für alle Schülerinnen.

Starke Schule
für starke Mädchen!

Für Musikerinnen

Mit der **Chor-** oder der **Bläserklasse** bieten wir allen Schülerinnen, die gemeinsam musizieren wollen, eine musikalische Breitenförderung von Beginn der 5. Klasse an. Die Musikpraxisgruppen bestehen jeweils zunächst bis zum Ende der Klasse 6. **Der zweistündige Musikunterricht in der Schule findet als Gruppenmusizieren (Chor bzw. Bläserorchester) statt, eine spannende Form von Musikunterricht.** Durch eine Kooperation mit zwei Musikschulen erhalten alle Teilnehmerinnen zusätzlich eine Stunde Instrumentalunterricht in Kleingruppen in den Räumlichkeiten der Schule.

In der Bläserklasse erlernen alle in Instrumentalgruppen ein Blasinstrument neu. Die Instrumente werden gegen eine Leasinggebühr ausgeliehen. In der Chorklasse erhalten alle Teilnehmerinnen in Kleingruppen Stimmbildungsunterricht. Der Musikunterricht wird in allen Klassen zeitgleich erteilt, sodass sich in den Musikpraxisgruppen Mädchen aus allen Parallelklassen finden und jede diese unabhängig von der Klassenbildung anwählen kann. **Das Angebot kann in der Mittelstufe fortgeführt werden.**

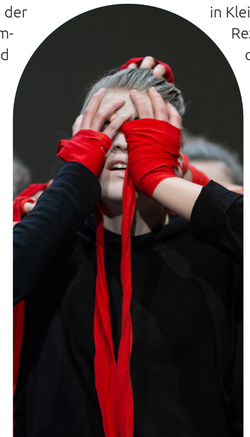
Für Schauspielerinnen

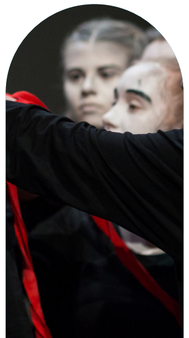
Die **Förderung kultureller Bildung** ist bei uns in Form der theaterbetonten Schule fest verankert. Schultheater und musikalisches Engagement sowohl innerhalb von Unterrichtsprojekten auf Klassen- oder Jahrgangsstufenebene als auch im AG-Bereich sind feste Elemente jeden Schuljahres. **Jede Schülerin nimmt mindestens einmal im Laufe ihrer Schulzeit an einem Theaterprojekt teil.**

Primär geht es uns um die Entfaltung von Persönlichkeitsmerkmalen und die Stärkung des Selbstbewusstseins sowie die Schaffung von Freiraum für die Entwicklung kreativer Potentiale. Nebenher gewinnen die Schülerinnen viele weitere Kompetenzen, da auch die Beherrschung der Bühnentechnik, die Konzeption von Werbekampagnen, die Bearbeitung von Textvorlagen und vieles mehr Bestandteil der Arbeit sind.

Ein besonderes Angebot ist die Einrichtung des Wahlfaches „Darstellendes Spiel" im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufe 8/9. Die Schülerinnen erproben hier verschiedene Formen der Körper- und Wortsprache, lernen Mittel des Theaters kennen und entwickeln auf Basis des Gelernten jährlich ein eigenes szenisches Projekt. Sie lernen, konstruktive Teamarbeitsverfahren und Feedback-Methoden auch in anderen Lern- und Kommunikationsprozessen zu nutzen.

Ein äußeres Merkmal für den Stellenwert der Theaterarbeit ist die Studiobühne in unserer Schule: ein besonderer Kreativ-Ort. Sie ist Plattform für Aufführungen im Klassenverband oder in Kleingruppen. Ob englischer Sketch, Märchenabend, Rezitation selbstverfasster Lyrik oder Theater-AG, die Studiobühne bietet hier den passenden Raum.





Für Jede das Beste

Differenzierung im Unterricht

Die Förderung der Fähigkeiten und Motivation durch Unterrichtsstrategien, die jede einzelne Schülerin in Lernprozesse einbinden, ist uns besonders wichtig. Beispiele binnendifferenzierender Maßnahmen sind:

- **Projekttage** des sozialen Lernens mit inhaltlicher Anbindung an den Unterricht
- **begleitete Lernzeiten** in der Erprobungsstufe zur Förderung des selbstorganisierten Lernens
- Phasen der **Lernplanarbeit** in allen Jahrgangsstufen und Fächern
- die Verankerung der schon aus der Grundschule bekannten **Wochen-, Projekt- und Portfolioarbeit** im Schulalltag

Differenzierung außerhalb von Unterricht

Die individuelle Förderung ist auch gekennzeichnet durch ein breites Maßnahmenbündel attraktiver außerunterrichtlicher Angebote. Exemplarische Bausteine dafür sind:

- klassenübergreifende **Forder- und Förderkurse** in der Mittelstufe, die die Schülerinnen je nach Bedarf, nach Interesse oder Stärken belegen können
- ein umfassendes **AG Angebot** (z.B. Bigband, Chor, Theater, Tanz, Forscherwerkstatt, Roboter, Fußball, Leichtathletik, Segeln, Kochen, …)
- **Sprachzertifikate** in den modernen Fremdsprachen (Delf, Cambridge, Ele-It, DELE)
- die **Lernberatung** durch Lehrkräfte
- das **Tutorinnenprogramm** (Schülerinnen helfen Schülerinnen)
- das **Drehtürangebot** (zwei neue Fremdsprachen in Klasse 6 oder zwei Wahlpflichtfächer in der Jahrgangsstufe 8)
- die **Teilnahme an Expertenprojekten** und/oder der **Junior-Uni**
- die Teilnahme an vielfältigen **Wettbewerben** angebunden an zahlreiche Fächer

Mit der inneren und äußeren Differenzierung fördern und stärken wir die Eigenverantwortung der Schülerinnen und unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung. Die genannten Maßnahmen im Schulentwicklungsprozess der Marienschule werden unterstützt durch die Einbindung in Netzwerke, in denen wir gemeinsam mit weiteren Schulen in NRW arbeiten, um von- und miteinander zu lernen.

Wahlmöglichkeiten

Aufbauend auf dem Englischunterricht der Jahrgangsstufe 5 entscheidet sich jede Schülerin unabhängig vom besuchten Profil in der Klasse 6 für Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache. Beide Sprachen werden dann bis zum Ende der Sekundarstufe I belegt (Latein bis zum Ende der Einführungsphase, wenn das Latinum erworben werden soll).

Mit Beginn der Klasse 8 können Italienisch oder Spanisch als dritte Fremdsprache neu angewählt werden, zur Einführungsphase (Oberstufe) werden noch einmal Spanisch sowie Italienisch/Französisch (bei hinreichender Anwahl) als Anfangssprache ermöglicht. Besonderes Augenmerk richten wir zudem auf die Förderung der muttersprachlichen Kompetenz im Deutschunterricht. **Als zertifizierte Schule können wir als Zusatz zum bilingualen Abitur für sehr gute fremdsprachliche und interkulturelle Fähigkeiten das Exzellenzlabel CertiLingua verleihen. Auch dieses öffnet Wege zum Studium im Ausland.** In Klasse 8 haben die Schülerinnen neben den Sprachen auch die Möglichkeit, ein Angebot aus dem Bereich der Naturwissenschaften, der Gesellschaftswissenschaften und der Theaterpädagogik zu wählen.

Für Ratsuchende

Wir halten ein vielfältiges Beratungsangebot bereit:

Berufsorientierung
Neben den klassischen Bausteinen haben wir in Klasse 8 gemeinsam mit vielen engagierten Eltern eine Berufsorientierungswoche entwickelt, in der jede Schülerin in Workshops und Betriebsbesichtigungen einen ersten Einblick in den beruflichen Alltag gewinnt. In einem Spiralcurriculum setzen wir dieses Angebot – ebenfalls mit bedarfsgerechten Bausteinen durch Eltern und externe Partner mitgetragen – bis zum Abitur fort.

Psychosoziale Beratung
Bei Schwierigkeiten in der Schule oder Sorgen zu Hause ist unser Beratungsteam für jede Schülerin und alle Eltern auch über die unterrichtlichen Belange hinaus da. Ob kleine oder große Anlässe, ob Sorgen oder gar akute Krisen, immer sind speziell ausgebildete Beratungslehrerinnen ansprechbar. Für Lern- oder Motivationsschwierigkeiten ist ein Lerncoach im Team.

Schulseelsorge
Unsere Schulseelsorgerin ist selbstverständlich Mitglied im Beratungsteam und hat während des Vormittags Zeit für dich/für Sie bei großen und kleinen Sorgen und Zweifeln, Trauer, Angst oder Konflikten.

Medienscouts
Digitale Medien sind im Alltag für alle selbstverständlich, nicht nur für das Lernen selbst. Ein verantwortliches Nutzerverhalten z.B. in sozialen Netzwerken ist uns wichtig. Unsere Medienscouts sind besonders geschulte Schülerinnen, die ihre Mitschülerinnen dabei unterstützen können.

Laufbahnberatung
In der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe bieten wir jeder Schülerin und ihren Eltern eine individuelle Beratung für die Schullaufbahnentscheidungen an.

Für Körper und Geist

In den Jahrgangsstufen 6 und 7 gibt es im Stundenplan einen langen Tag, mit acht Unterrichtsstunden von 07.50 Uhr bis 15.30 Uhr, in der Jahrgangsstufe 8 und 9 sind es zwei lange Tage. **Wir bieten in der Mittagspause ein gemeinsames Mittagessen in der Cafeteria an.** Jede kann ein warmes Gericht erhalten, das es auch in einer vegetarischen Variante gibt, sowie verschiedene Salate und andere Kleinigkeiten.

Neben dem Essensangebot bieten wir allen die Möglichkeit, an einer **Entspannungs- bzw. Bewegungspause** teilzunehmen, um neue Kraft und Konzentration für die folgenden Stunden zu sammeln. Selbstverständlich steht dieses Angebot auch denjenigen Schülerinnen zur Verfügung, die im Anschluss an den Unterricht an der Hausaufgabenbetreuung oder einer der zahlreichen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Für Aktive – jenseits von Unterricht

sprachlich/kulturell

· Konversationskurse
· Sprachzertifikate
· Debattieren
· Tastaturkurs
· Ungarisch

sportlich

· Leichtathletik
· Akrobatik
· Hip Hop
· Fußball
· Segeln

sozial

· Rechtskunde
· Selbstbehauptung
· Sozialpraktikum
· Eine-Welt-Projekte

mathematisch/ naturwissenschaftlich

· Lego-Roboter
· Forscherwerkstatt

ästhetisch/künstlerisch

· Handarbeit
· Orchester
· Chor
· Theater
· Kochen

mitgemacht!

· Weihnachtskonzert
· Schulbibliothek
· SV-Mitarbeit
· Patinnen
· Schulsanitäterinnen
· Medienscouts
· Schülerinnen helfen Schülerinnen

gemeinsam unterwegs

· 3 Tages-Fahrt (Jgst 5)
· England/Ijsselmeer (Jgst7)
· Berlin (Jgst 9)
· Rom (Jgst Q1)

Für Dich

„… damit der Mensch sein Ziel erreicht“, heißt es im Leitbild katholischer Schulen des Bistums Münster. Die Marienschule sieht ihre besondere Aufgabe darin, auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes die Mädchen zu begleiten, so dass ihnen der Weg zu einem Leben in christlicher und sozialer Verantwortung eröffnet wird. „Keinem gabst du alles, Keinem gabst du nichts.“ Unsere christliche Sicht auf den Menschen und die Welt verpflichtet uns, jede Einzelne mit ihren besonderen Gaben in den Blick zu nehmen. Deshalb ist Schule für uns nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch ein Lebensraum, in dem die Schülerinnen ihr Leben und ihren Glauben reflektieren.

Junge Menschen bringen ihre Erfahrungen in den Schulalltag mit. Sie stellen Fragen, die über den normalen Unterricht hinausgehen, und suchen nach Antworten. Indem wir diese Prozesse aufgreifen, können die Mädchen ihre Persönlichkeit entwickeln und lernen, für sich selbst, für ihr Leben und die Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Hierfür bedarf es einer besonderen Begleitung der Schülerinnen. Das Bistum Münster stellt der Marienschule für diese Anliegen eine Schulseelsorgerin zur Verfügung. Sie hat gemeinsam mit den Lehrkräften die Möglichkeit, den Schülerinnen eine Verbindung zwischen Schule, Leben und Glauben zu eröffnen. Dadurch wird eine Unterbrechung des Schulalltags geschaffen.

Dies geschieht zum Beispiel durch:

- Gottesdienste im Schuljahr und Stufengottesdienste
- Tage religiöser Orientierung in den Jahrgangsstufen 8 und Q2
- Aktionen und Impulse in der Advents- und Fastenzeit
- die Unterrichtsreihe „Gottesdienst erleben und verstehen“
- das Sozialpraktikum
- Eine-Welt-Projekte
- kreative Auszeiten und Impulse im Meditationsraum („Die Arche“)

Als Ansprechpartnerin steht die Schulseelsorgerin den Schülerinnen, aber auch allen Lehrkräften und Eltern zur Verfügung. Sie kann den Sorgen und Nöten der Schülerinnen Zeit und Raum geben und sie im Alltag unterstützend begleiten.

Die Marienschule liegt verkehrsgünstig im Zentrum der Stadt, dennoch ruhig gelegen. Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus allen Stadtteilen und den Umlandgemeinden jederzeit sehr gut zu erreichen.

Hermannstraße 21 in 48151 Münster
Telefon 0251-28918-0
marienschule-ms@bistum-muenster.de
www.marienschulemuenster.de

marienschule

bischöfliches mädchengymnasium

Fotos: Peter Lessmann, Thomas Gerhards, Franca Porsch, Jana Röther